

Radeln zwischen Elbe und Schwarzer Elster zwischen Brandenburg und Sachsen

Im Süden Brandenburgs liegt der Landstrich zwischen Elbe und Schwarzer Elster.

Es ist ein Paradies für Radler. Entlang an kühlen Flussufern, durch idyllische Auenlandschaften und märchenhaften Wäldern, vorbei an interessanten Ausflugszielen und kulturhistorischen Schätzen.

Ausgewiesene Fernradwege schaffen einen problemlosen Anschluss an die benachbarten Reisegebiete Sachsens, der Niederlausitz und Sachsen-Anhalts.

Fernradwege im Landkreis Elbe-Elster



Bezeichnung der Fernradwege:

- Elster-Radweg Arnsnesta-Bad Liebenwerda-Plessa (Senftenberger See) ELRW **jetzt** Schwarzer Elster Radweg
- FR 5 Mühlberg-Bad Liebenwerda-Crinitz
- FR 6 Doberlug-Finsterwalde
- EE 7 Gröditz-Bad Liebenwerda-Körbaer See
- EE 13 Domsdorf-Grünewalde (Kohlebahntrasse)
- EE 14 Beiersdorf-Tröbitz



- Bahnhof
- Gaststätte
- Parkplatz
- Waldparkplatz
- Museum, Heimatstube, Technisches Museum
- Campingplatz



Tour: 70 km

Unterwegs auf der Apfelroute

Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ist eine natürliche Schatztruhe mit vielfältigen Landschaften. Neben den Heideflächen gehören Streuobstwiesen zu den Edelsteinen. Besonders das Thema „Apfel“ prägt. Eine Attraktion ist der Pomologische Garten in Döllingen. Wir laden Sie ein, die verschiedenen Apfelstationen auf dieser Tour zu erleben.

Streckenverlauf

- vom **Naturparkhaus** in Bad Liebenwerda in Richtung Elsterwerda bis zur **Hofmösterei** in Dobra
- über den Kraupaer Weg bis zum Wald, am Querweg rechts ab, erneut die B101 kreuzen, am Waldbad rechts abbiegen
- am Bahnübergang links durch Zeischa mit Zwischenstop in der **Baumschule Graeff** bis zum Schwarze Elster Radweg
- in Höhe Würdenhain Fluss verlassen, der Radwegumleitung folgen bis zur **Baumschule Saathainer Mühle**
- durch den Ort entlang des Gutes mit Rosengarten in Richtung Elsterwerda – Biehla über die B101 nach Kraupa (Steigung!)
- in Kraupa rechts abbiegen nach Dreska (Gefälle!), an der Dorfkirche rechts in Richtung Elsterwerda
- am Bahnübergang links dem Feldweg durch die Streuobstwiesen bis zum **Pomologischen Garten** in Döllingen folgen
- am Ortseingang links nach Hohenleipisch, am Waldrand links den Sandweg abwärts, am nächsten Querweg wieder links über die Bahnbrücke bis zur **Töpferei Lück** und geradeaus nach 750m auf die Hauptstraße rechts abbiegen
- nach 500m links zum NSG Forsthaus Präsa weiter und dem Wanderweg zur Alten Kommandantur folgen
- über die Birkenallee entlang der Heideflächen, am Ende rechts den Sandweg zur Oppelhainer Pechhütte nehmen
- nach der Unterquerung der Bahnlinie links nach Oppelhain mit Paltrockwindmühle und Kräutergarten
- weiter auf dem Radweg EE 13 bis zum **Besucherzentrum** am Ortseingang Rückersdorf, nach dem Bahnübergang links
- ab der nächsten Kreuzung Ausschilderung des FR 5 bzw. der Elsterradtour über Friedersdorf bis nach Theisa folgen
- in Theisa rechts ab nach Thalberg und weiter entlang der Maasdorfer Teiche bis zum Ortskern Maasdorf mit **Elsternatorium** und **Parkschlösschen**
- über die Waldstraße vorbei am Sportplatz mit Naturlehrpfad bis zur B101 fahren
- nach links bis zur Ampelkreuzung, dort nach rechts vorbei an **Bauerfruchtsaft** zurück nach Bad Liebenwerda

Siehe auch Faltblatt

„Unterwegs auf der Apfelroute“.



Tour: 45 km

Durch die Wälder, durch die Auen

Die Stadt Gröditz wird von der Großen Röder durchflossen und ist damit ein vorzüglicher Ausgangspunkt für erlebnisreiche Fahrradtouren durch die umliegenden Wald- und Auenlandschaften.

Die Röder entspringt im Lausitzer Bergland und strömt südlich von Großenhain in eine flache Ebene, in der sich beiderseits des Flußlaufes Gebiete mit hoher Bodenfeuchtigkeit erhalten haben. Am Gabelwehr bei Zabeltitz wird das Röderwasser in drei Flüsse aufgeteilt: Große Röder, Kleine Röder und Geißlitz. An deren Ufern hat sich eine imposante Auenlandschaft erhalten: ausgedehnte Auenwälder, idyllische Teichlandschaften, Feuchtwiesen, Sumpfbereiche und die Flußläufe selbst – intakte Lebensräume für Tiere und Pflanzen, für den Naturfreund ein wahres Paradies.

Der Start erfolgt am Hotel „Spanischer Hof“. Wir fahren links in Richtung Nauwalde, und biegen am Kreisverkehr rechts in die Röderstraße ein. Am historischen Grenzstein erreichen wir den Radweg EE 7 und gelangen auf brandenburgisches Gebiet. Wir folgen dem Heudamm bis Stolzenhain und radeln weiter nach Saathain (Gutshof mit Fachwerkkirche, Rosengarten, Gutspark). An der Brücke schwenken wir links auf den Schwarze-Elster-Radweg ein (1) und folgen ihm bis zum Wehr vor Bad Liebenwerda, welches überquert wird. Wir erreichen die Lausitztherme Wonnemar mit tollen Erlebnis- und Wellnessangeboten. Ganz in der Nähe befinden sich Kurpark, Haus des Gastes, Lubwarturm und das Kreismuseum mit der einmaligen Marionettenschau.

Zur Rückfahrt überqueren wir die Echtermeyerbrücke und fahren links Richtung Zobersdorf. Wir folgen rechts dem FR 5, der uns unmittelbar an den Lauf der Kleinen Röder führt. Vor Kröbeln gelangen wir auf die Kohle-Wind-Wasser-Tour, der wir in Richtung Schweinfurth folgen, vorbei am Grenzstein 193. Über den gepflasterten Wirtschaftsweg erreichen wir Spansberg. Vor der Kirche links und dann wieder rechts (Markierung roter Punkt) radeln wir bald in das Landschaftsschutzgebiet „Röderaue“ ein, und es beginnt ein wunderschöner Abschnitt in der idyllischen Tiefenauer Teichlandschaft. Über Tiefenau (Schlosskapelle, Parkanlagen) und einen kurzen Abschnitt an der B 169 geht es in Richtung Koselitz (imposante Teichlandschaft mit reizvollem Dorfbild). In Nähe der Kirche zweigt links ein Radweg ab, auf dem wir zwischen „unserer“ Kleinen Röder und den Teichen genussvoll weiter radeln. Auf der Straße und hinter der Geißlitzbrücke halten wir uns jeweils rechts und gelangen an die Frauenhainer Teiche, die in einen großartigen Auenwald eingebettet sind. Markierten Wegen folgen wir an mehreren Teichen entlang nach Frauenhain und erreichen dort das Gebiet der Großen Röder. Im Ort nach links, und bald haben wir die markante Silhouette der Stadt Gröditz im Blick.



1) z. Zt. Umleitung über Würdenhain ausgeschildert



Bett & Bike Betriebe entlang der Strecken

Landhotel Biberburg
Fischergasse 16
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/2009
www.landhotel-biberburg.de

Erholungsgebiet Waldbad Zeischa GmbH
Campingplatz
Waldbadstraße
04924 Bad Liebenwerda
OT Zeischa
Tel.: 035341/10398
www.campingplatz-waldbad-zeischa.de

„Arcus“ Hotel
Hauptstraße 14
04910 Elsterwerda
Tel.: 03533/162355
www.hotel-arcus.de

Pension Katrin
Rieser Straße 60
04932 Röderland OT Präsen
Tel.: 03533/8638

Pension Werner
Berliner Str. 90
04934 Hohenleipisch
Tel.: 03533/162464
www.pensionwerner-hohenleipisch.de

Hotel & Gasthof „Zur Futterkrippe“
Von-Delius-Str. 1
04928 Plessa
Tel.: 03533/5356
www.futterkrippe-plessa.de

Pension „Haus Hannes“
Seestr. 139
03238 Rückersdorf
Tel.: 035325/16661
www.haushannes.de

Herausgeber:
Kurstadt
Bad Liebenwerda
Haus des Gastes
Tel.: 035341-6280
www.bad-liebenwerda.de

Stand 10/2010
Auflage 40.000 Stück



Besucherzentrum Rückersdorf
Waldsiedlung 8a
03238 Rückersdorf
Tel.: 035325 16558
www.region-in-aktion.de

Waldschänke Bad Erna
Bungalowsiedlung
Bad Erna Nr. 1
03253 Schönborn OT Lindena
Tel.: 035322/2669

Schlossherberge Uebigau
Gästehaus
Schlossstraße 9
04938 Uebigau-Wahrenbrück
OT Uebigau
Tel.: 035365/8293
www.schlossherberge.de

Hotel „Hamburger Hof“
Herrenstraße 23
04931 Mühlberg
Tel.: 035342/431
www.hamburger-hof-muehlberg.de

Pension Wendland
Am Viertelfeld 2
04931 Mühlberg
Tel.: 035342/233
www.pension-wendland.de

„Alte Meisterei“
Herrenstraße 22,
04931 Mühlberg
Tel.: 035342/70305
www.herberge-alte-meisterei.de

Pension „Haus Seeblick“
Am Hafen 1b
04931 Mühlberg /Elbe
Tel.: 035342/72147
www.pension-haus-seeblick.de



SPANISCHER HOF GRÖDITZ
SÄCHSISCHES EIBLAND

Hotel „Spanischer Hof“ ****
Hauptstraße 15a
01609 Gröditz
Tel.: 035263/44401
Fax.: 035263/44404
www.spanischer-hof.de



Tour: 25 km

„Das Ende des Schmalkaldischen Krieges“

Ein herausragend geschichtliches Ereignis war die Schlacht bei Mühlberg am 24. April 1547 zwischen den katholischen Anhängern unter Kaiser Karl V. und dem protestantischen Schmalkaldischen Bund. Infolge der Niederlage der Protestanten musste Johann Friedrich der Großmütige auf die Kurwürde verzichten. Diese wurde Herzog Moritz von Sachsen und damit der albertinischen Linie des Hauses Wettin übertragen.

Mit dieser Radtour begeben wir uns auf diesen geschichtlichen Pfad. Eingebettet wird diese Tour in die Elbniederung, einer einzigartigen Flusslandschaft. Auf ruhigen Radwegen abseits der viel befahrenen Straßen, lernen Sie diese Region kennen.

Das Stadtmuseum Mühlberg ist Ausgangspunkt dieser Radtour. In Richtung neuer Elbrücke verlassen wir die Stadt und überqueren die Grenze von Brandenburg zu Sachsen.

Anschließend erreichen wir die Ortschaft Seydewitz und fahren weiter auf den Elbradwanderweg in Richtung Außig. Hier erwarten uns die ersten Spuren Kaiser Karl V., als dieser nach der Schlacht sein Lager für eine Ruhepause errichtete. In Schirmentz erreichen wir die Stätte, an der am Morgen vor der Schlacht der Kriegsrat abgehalten wurde. Weiter führt die Tour über Pausnitz, an einer Straußenfarm vorbei, zum „Nixstein“, einer gemütlichen Raststätte. In Strehla wird die Elbe auf einer alten Motorfähre überquert nach Lorenzkirchen. Entlang der Elbe führt uns der Weg über Kreinitz, den Gaitzsch-Häusern und Borschütz zurück nach Mühlberg.

Unterwegs begegnen wir einigen Zeitzeugen deutscher Geschichte, die diese Radtour zu einem besonderen Erlebnis machen.

Die historische Altstadt von Mühlberg mit dem außerordentlich bedeutsamen Ensemble des ehemaligen Marienklusters, mit dem auf alten Grundmauern erbauten Schloss, mit Stadtkirche und Rathaus ist weitestgehend erhalten und saniert.

Die Reise endet am Mühlberger Schloss. Nach einem Stadtbrand ließ Herzog Moritz von Sachsen es als Wirtschafts- und Jagdschloss wieder aufbauen.

Ein Besuch des Stadtmuseums in der 1531 erbauten Klosterpropstei, in dem Sie einiges über die Elbeschifffahrt und -fischerei, das städtische Handwerk, über die sakrale Kunst und über die Schlacht bei Mühlberg sowie über das ehemalige Kriegsgefangenen- und Speziallager erfahren, rundet diese Tour ab.

Tourergänzung: 50 km

Gäste aus Richtung Bad Liebenwerda oder Elsterwerda gelangen auf den oben beschriebenen „Pfad der Geschichte“ über die gut ausgeschilderte Radtour „Kohle - Wind & Wasser“. Dieser energiehistorische Streifzug ist an dem Logo zu erkennen, das Mühle, Schornstein und Wasser in sich vereint. Das Modell einer Schiffmühle im Stadtmuseum Mühlberg gab den Anlass zur Aufnahme in diese Radroute, die den Elementen Kohle, Wind und Wasser und der Energiegewinnung nachspürt.



Tour: 46 km

Viertausendjährige Geschichte in malerischer Landschaft

Ausgangspunkt ist der Uebigauer Marktplatz, mit seinem einzigartigen Lesesteinpfaster, in dessen Nähe sich das Heimatmuseum befindet. In den Ausstellungen zur Stadt- und Schulgeschichte, zum alten Handwerk, dem Bronzezeitdorf kann man sich auf den weiteren Verlauf der Tour einstimmen. Vom Marktplatz aus fahren Sie in Richtung Falkenberg bis zum Abzweig Bomsdorf, biegen rechts ab zum Naturschutzgebiet Schweinert. Nach 1,6 km passieren Sie die Neugrabenbrücke, biegen links ab und erreichen nach 2,7 km eine kleine Schutzhütte (SH). Das Hügelgräberfeld aus der Bronzezeit mit seinen ca. 650 Hügeln können Sie nach 600 m besichtigen. Von der SH aus linker Hand erreichen Sie nach 5 km das Erholungsgebiet Kiebitz, vorbei am Kurfürstendenkmal.

Das Naherholungsgebiet bietet neben Zeltplatz, Freizeitmöglichkeiten, Strand, Gastronomie auch einen Irrgarten. Vom Parkplatz am Irrgarten geht es zum Radweg an der Landstraße nach Uebigau. Im Ort, am Abzweig nach Beiersdorf biegen Sie rechts ab und nach dem Bahnübergang links in den Wald am Forsthaus. Auf festen Waldwegen fahren Sie zunächst entlang der Bahnstrecke, dann dem Weg folgend den Holzabfuhrweg, vorbei an der SH am Rödergraben zur Landstraße. Den Verlauf der Straße folgend, an der Kreuzung Neumühl links, erreichen Sie nach 11,2 km vom Kiebitz das Pferdegestüt, den Hochpolgenerator Neumühl und das Elsterstübchen.

Nach der Schwarzen Elster überqueren Sie in Beutersitz die B 101, wo sich in 1 km Entfernung ein Bahnhof befindet, und fahren 6,5 km nach Domsdorf. Im Ort folgen Sie der Ausschilderung zur Louise, der ältesten Brikettfabrik Europas, wo lebendige Industriekultur besichtigt werden kann. Zurück in den Ort Domsdorf folgen wir dem Radweg EE 14 nach Rothstein, wo wir nach 4,2 km den Rothsteiner Felsen, die älteste Gebirgsbildung Deutschlands, erreichen.

Der Radweg führt uns nun wieder über die B 101 nach Wahrenbrück, 3,2 km. Nach dem Ortseingang links halten. Bei einer Rast am Tiergehege oder einer Kahnfahrt im Kleinen Spreewald (Vor Anmeldung) kann man ein wenig relaxen. Auch die Historische Mühle lädt zu einem Besuch ein. Auf dem Graunplatz befindet sich die Heimatstube von Wahrenbrück, ein 300 Jahre altes Fachwerkhaus. Über die Schwarze Elster, am Graunplatz rechts, folgen wir der Ausschilderung zum Elsterradweg in Richtung Uebigau. Nach 8 km erreichen Sie München, rechter Hand gelangen Sie zur Münchener Absteige und biegen Sie links ab, kommen Sie nach Uebigau. Kurz vor dem Ausgangspunkt in Uebigau lädt linker Hand noch das Zweiradmuseum abschließend zum Besuch ein.



Ansprechpartner:
Tour 25 km + 50 km
Stadtmuseum Mühlberg
Klosterstraße 9
04931 Mühlberg/Elbe
Tel.: 035342 70687
info-museum-muehlberg@t-online.de
www.muehlberg-elbe.de

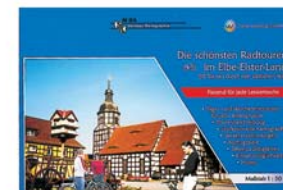
Tour 70 km
Naturparkhaus
Besucherzentrum
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341-471594
info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de

Hotel „Spanischer Hof“ ****
Hauptstraße 15a
01609 Gröditz
Tel.: 035263-440
info@spanischer-hof.de
www.spanischer-hof.de

Bahnhöfe:
Bad Liebenwerda, Uebigau, Falkenberg/Elster,
Beutersitz, Elsterwerda, Hohenleipisch, Gröditz



- Wander- und Radwanderkarten



Radtourenführer
„... im Elbe-Elster-Land“
10 Radrundwege durch den südlichen Teil des Landkreises mit Tourenbeschreibung
(in Zusammenarbeit mit meier-werbung Dresden)
Maßstab 1 : 50 000
ISBN 978-3-932281-84-6 € 5,50



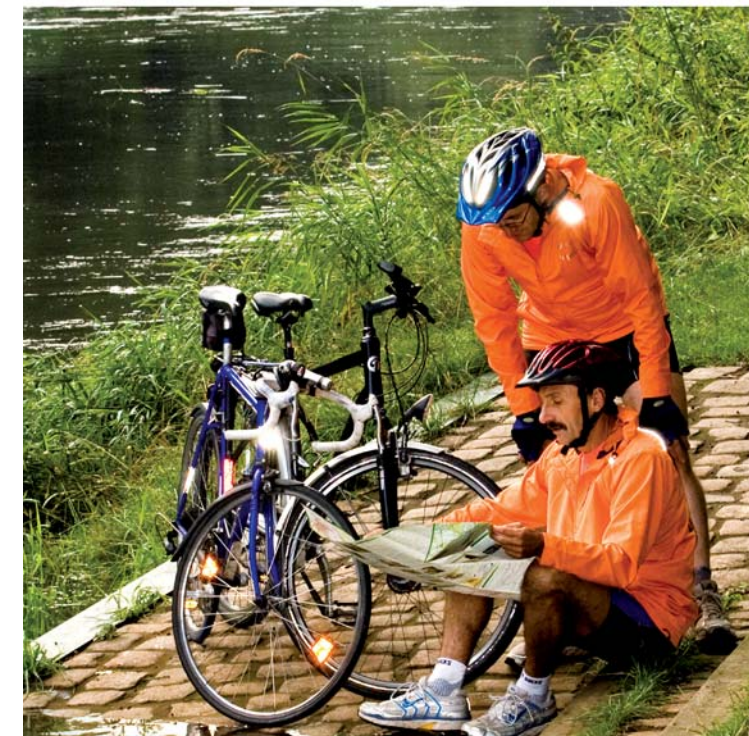
Wander- und Radwanderkarte „Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ...“
Maßstab 1 : 50 000
ISBN 978-3-932281-63-1 € 4,90

Diese Karten sind im Buchhandel und in den Tourist-Informationen erhältlich!



SACHSEN KARTOGRAPHIE GMBH DRESDEN
HEINRICH-ZILLE-STR. 8, 01471 RADEBURG
Tel (03 52 08) 34 19 01
Fax (03 52 08) 34 19 02
Internet www.sachsen-kartographie.de
E-mail info@sachsen-kartographie.de

Elbe-Elster-Land
Bewegt jeden.



Zwischen Elbe und Schwarzer Elster

Radtourentipps

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.

